

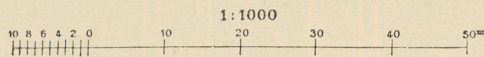
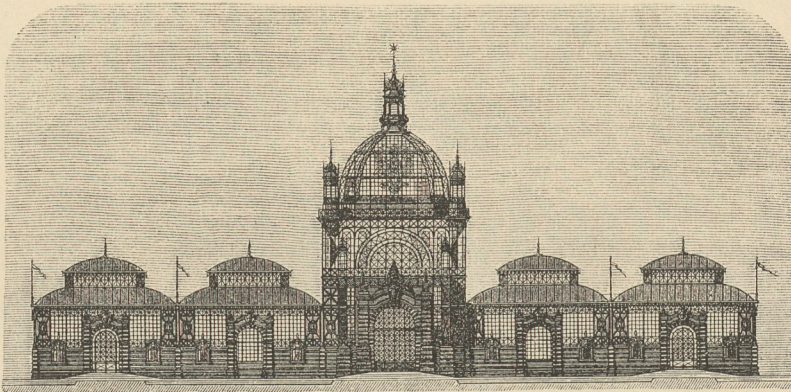
wache war zur Stelle, und die Ausstellungsbeamten, so wie mehrere Tausend Arbeiter standen fogleich zur Verfügung.

Eine praktische Folge dieses Brandes ist das von *Pröll & Scharowsky* construirte und beim Wiederaufbau dieses Ausstellungsgebäudes angewendete sog. Pavillonssystem. Aus einer beliebigen Anzahl von selbständig verwendbaren, in Eisen, Glas und Wellblech ausgeführten Pavillons wird hierbei das Gebäude dem jedesmaligen Zwecke entsprechend zusammengesetzt, und dadurch, daß diese Theile mehrfach und verschiedenartig verwendbar sind, erzielt man eine sehr beträchtliche Kostenersparnis.

Für die Höhenlage des Fußbodens kommen die örtlichen Verhältnisse in Betracht. Bei der Weltausstellung zu London im Jahre 1862 lag das Terrain um 1,50 m tiefer, als die angrenzenden Straßen, und auch bei der Weltausstellung zu Adelaide 1887 fiel das Terrain in der Längsrichtung des Gebäudes sehr bedeutend ab. Mit Rück-

392.
Fußboden.

Fig. 563.



Hauptgebäude der Hygiene-Ausstellung zu Berlin 1883⁵¹¹⁾.

Arch.: *Kyllmann & Heyden*.

sicht auf die hierbei in Betracht kommenden, ungemein umfangreichen Grundflächen empfiehlt sich in solchen Fällen der Kostenersparnis wegen eine allmähliche Vermittelung der Terrainunterschiede durch Treppenanlagen während es im Allgemeinen erwünscht ist, den Fußboden des Gebäudes höher als das umliegende Gelände anzuordnen.

Die Beleuchtung mittels Decken-, bezw. Dachlicht hat sich besonders im Weltausstellungsgebäude zu London 1851 als ungünstig erwiesen, zumal dort Anfangs auf eine Dämpfung des Lichtes nicht Rücksicht genommen worden war. In fast allen Fällen dürfte hohes Seitenlicht vorzuziehen sein.

393.
Erhellung.

Für die architektonische Ausbildung und decorative Behandlung der Gebäude lassen sich bestimmte Regeln nicht aufstellen; es muß dies in jedem einzelnen Falle dem Ermessen und dem Geschicke des betreffenden Architekten überlassen bleiben. Im Allgemeinen sei hier nur bemerkt, daß es bisher fast den französischen Architekten

394.
Architektonische
Ausbildung.

511) Fac.-Repr. nach: Deutsche Bauz. 1883, S. 81.